

1. Mümlingtaler

Datum: 27.09.2008

Zeit: 15:00 - 17:04 Uhr

Ort: Mümlingtal-Stadion, 400 m Aschenbahn

Wetter: 18° C, sonnig, leichter Nordostwind

Ergebnis Frauen:

Name	Vorname	Platz	Runden	Zeit	Eliminator
Hornung	Kathrin	1	28	01:03:42	
Gelnar	Christiane	2	28	01:03:42	Kathrin
Reichert	Monika	3	28	01:03:10	Kathrin
Lamss	Katja	4	28	01:03:00	Kathrin
Laue	Nicole	5	27	01:02:50	Kathrin
Schuck	Sabine	6	27	01:01:40	Kathrin
Ball	Susi	7	21	00:51:10	Christiane

Ergebnis Männer:

Name	Vorname	Platz	Runden	Zeit	Eliminator
Morschhäuser	Edgar	1	68	02:03:35	
Oefelein	Stefan	2	68	02:03:35	Edgar
Heun	Thomas	3	42	01:17:28	Stefan
Volkmann	Norbert	4	40	01:15:00	Stefan
Geiß	Jannick	5	37	01:09:15	Stefan
Buchholz	Jürgen	6	35	01:07:10	Stefan
Rothermich	Lukas	7	33	01:03:00	Stefan
Reis	Walter	8	31	01:01:01	Stefan
Weis	Gerold	9	23	00:49:00	Stefan
Schimpf	Achim	10	23	00:48:10	Stefan
Zahn	Wolfgang	11	23	00:48:00	Stefan
Adler	Christian	12	19	00:42:23	Jannick
Schreck	Werner	13	19	00:41:50	Jannick
Rothermich	Hilmar	14	19	00:41:45	Jannick
Schuck	Andreas	15	18	00:39:10	Jannick
Helmling	Henning	16	17	00:37:50	Andreas
Rothermich	Philipp	17	14	00:33:10	Andreas
Giegerich	Alfred	18	14	00:33:00	Andreas
Müssig	Dieter	19	13	00:32:50	Andreas



Zum Start des 1. Mümlingtalers hatten sich trotz des relativ kurzfristig festgelegten Termins, 22 Teilnehmer angemeldet. Kurz vor Wettkampfbeginn gab es dann sogar noch 6 Nachmeldungen während ein angemeldeter Teilnehmer wegen Erkältung leider absagen mußte. Einer der Nachmelder war durch einen Zeitungsartikel, der am gleichen Tag veröffentlicht wurde, auf die Veranstaltung aufmerksam geworden und hatte sich darauf hin spontan zur Teilnahme entschlossen.

Der Wettergott meinte es gut und bei strahlend blauem Himmel und einem leichten Nordostwind herrschten fast ideale Voraussetzungen. Selbst die örtliche Lokalredaktion schickte einen Pressevertreter der über die Laufveranstaltung der „anderen Art“ berichten sollte. Oder ging es hier um mehr? Ingeheim wurde nämlich gemunkelt dies sei eine Protestveranstaltung des Lauftreffs unter dem Motto „Rettet die Aschenbahn“.

Ein Lauftreffler hatte nämlich bei einer privaten Feier erfahren, dass die Vorstandschaft des TV Mömlingen mit dem Gedanken spielte die Aschenbahn im schönen Mümlingtal-Stadion in eine Grünfläche zu verwandeln. Als Hintergrund wurde angegeben dass die Pflegemaßnahmen zu aufwendig wären und die Bahn nicht genutzt würde.

Deshalb war es gar nicht so abwegig warum diese Veranstaltung so schnell und spontan auf die Beine gestellt wurde. Die Idee an und für sich ist nicht neu, wird sie doch schon seit Jahren bei den LahnLändern mit großem Erfolg durchgeführt.

Kurz nach 14:30 Uhr begrüßte Edgar die Teilnehmer und erläuterte kurz die Spielregeln. Die Wertung wird getrennt nach Frauen und Männern. Der Start erfolgt gemeinsam. Die ersten 10 Runden werden neutralisiert, indem die beiden ältesten Teilnehmer ein Staffelholz bekommen und während dieser Zeit nicht überholt werden dürfen. Nach der 10. Runde wird das eigentlich Rennen gestartet. Zu diesem Zeitpunkt übernimmt der Führende das Staffelholz. Sobald ein Läufer von ihm überrundet wird scheidet er aus. Am Schluß kann es dann nur EINEN geben.

Zum Rennverlauf:

Alfred, mit 69 Jahren unser ältester Teilnehmer und Moni führten das Feld in den ersten 10. Runden an. Bereits in der zweiten Runde legte Edgar, ein hoch gehandelter Favorit einen Boxenstopp an der Getränkestation ein. Aufgrund des niedrigen Anfangstempos wurde Lukas übermütig und nahm in der 3. Runde die Schubkarre mit auf eine Stadionrunde. Diese hatte Lothar zuvor als Sammelbehälter für die Trinkbecher auf der Geraden platziert. Die Runde 4 nutzen dann auch unsere jugendlichen Teilnehmer Jannick und Phillip um sich mit Getränken zu versorgen. In Runde 6 legten mehrere männliche Teilnehmer einen Boxenstopp ein, um ihr

dringendes menschliches Bedürfnis in den Kurven der Gegengeraden zu befriedigen. Andreas lag in der 7. Runde schon fast 70 m zurück, aber dies war bei dem moderaten Tempo kein Grund zur Besorgnis. Monika stoppte in der 8. Runde taktisch geschickt an der Getränkestation, da zu diesem Zeitpunkt noch alle Frauen hinter ihr bleiben mußten. Dies nutzte in der letzten neutralisierten Runde auch Alfred, bevor die Hatz eröffnet wurde.



Nachdem sich unsere Rundenzähler um eine Runde vertan hatten, ging es nach 27:30 min endlich richtig los. Andreas ergriff sofort die Initiative. Er übernahm von Alfred das Staffelholz und spurtet mit schnellen Schritten voraus. Keiner wollte ihm so recht folgen und er konnte seinen Vorsprung rasch ausbauen. Dieter versuchte zwar anfangs dranzubleiben, gab aber kurz darauf auf und schied in der 13. Runde nach 32:50 min als erster aus dem Rennen. Mittlerweile hatte Andreas auch Alfred überrundet, der sich bis zum Schluß tapfer wehrte. Phillipp kapitulierte in der gleichen Runde. Lukas, Jannick, Stefan und dicht darauf Walter nahmen die Verfolgung von Andreas auf, der sich schon fast eine halbe Stadionrunde abgesetzt hatte. Nun mußte er aber seinem hohen Anfangstempo Tribut zollen. Es reichte zwar noch in Runde 17 Henning zu eliminieren, aber kurz darauf war es um den Führenden geschehen. Jannick hatte mit einem kurzen Zwischensprint das Staffelholz übernommen.

Während bei den Männern ein offener Schlagabtausch erfolgte war das Frauenrennen eher ein abgekartetes Spiel. Zuerst lief Moni, die Führende noch ziemlich flott, aber ganz alleine an der Spitze des Feldes. Die anderen Damen hatten sich abgesprochen und trabten Runde um Runde gemütlich tratschend um die Bahn. Dies wurde Moni zuviel und sie machte an der Getränkestation einen kurzen Zwischenstopp und lies die anderen herankommen. Nun durfte jede der Damen das Staffelholz ein Stück tragen, bis letztendlich Susi zurückfiel. In der 20-ten Runde wurde sie von den anderen überrundet. Bis heute weiß man nicht ob sie dann von ihrer Schwester Christiane - die dies natürliche vehement bestreitet - oder von Kathrin eliminiert wurde. Nach 10 km faßte sich Kathrin ein Herz und lief endlich richtig los. In Runde 27 schluckte sie zuerst Sabine und eine gute Minute später Nicole. Katja konnte sich ebenso wie die Drittplatzierte Moni noch in die 28-te Runde retten. Christiane, bereits auf dem 2. Platz liegend, wehrte sich zwar bis zum Schluß indem sie das Tempo nochmals anzog, aber am Ende der Gegengeraden war es dann auch um sie geschehen. Die überragende Kathrin stand nach 28 Runden und 1:03:42 h als

erste Siegerin des Mümlingtalers fest. Gratulation an Kathrin zu diesem fulminanten Finale, aber fürs nächste Jahr wünschen wir uns gleich zu Beginn mehr Spannung im Frauenrennen.

Bei den Herren hatte zwischenzeitlich Jannick den zuvor führenden Andreas eliminiert. Nun war er auf der Jagd nach Werner und Hilmar. Als Werner, der bezüglich des Führenden etwas orientierungslos war, von hinten die schnellen Schritte hörte, übersprintete er - trotz bereits fortgeschrittenen Alters – Hilmar. Damit konnte er sich gerade einmal 5 Sekunden länger im Rennen halten. In der gleichen Runde gab sich auch Christian geschlagen. Das sollte jedoch der letzte Teilnehmer auf dem Konto von Jannick bleiben.

Von hinten übernahm nun Stefan die Initiative und rückte nun langsam aber sicher näher an Jannick. Der hatte sich bei seinen Überraschungen anscheinend etwas übernommen und gab fast kampflos das Staffelholz an Stefan ab. Vor Stefan war nun eine große Lücke und hinter ihm liefen Walter und Edgar im gleichen Tempo. In Runde 23 war es dann aber soweit und mit Wolfgang und Achim waren zwei weitere Kandidaten ausgeschieden. Unter lauter Musikberieselung ging es weiter. In der gleichen Runde war es nach 49:00 min auch für den gut unterwegs gewesenen Gerold geschehen.



Als nächstes Opfer war Walter an der Reihe, der aber sowieso nicht länger als eine Stunde laufen wollte und außerdem durch eine blutende Nase gehandicapt war. Die 33. Runde bedeutete dann auch Endstation für Lukas, während sich Jürgen noch zwei weitere Runden erkämpfen konnte. So langsam wurde die Sache auch schön überschaubar, da sich nur noch 5 Läufer auf dem Stadionrund befanden.

Der tapfer laufende Jannick mußte dann gegen Stefan nach 1:09:15 kapitulieren bevor nach 3 weiteren Runden Norbert die Bahn verließ. Auf Platz 3 schaffte es mit einer bravorösen Leistung Thomas aus Großumstadt.

Ab jetzt war Geduld angesagt. Während Stefan durch eine kleine Tempoverschärfung versuchte Edgar näher zu kommen, zog der erfahrene Marathoni gleichmäßig seine Bahnen. Er wußte sicherlich dass die Zeit und die Runden für ihn arbeiten würden. Außerdem hatte er heute sowieso einen 35-er auf seinem Trainingsprogramm stehen und war entsprechend eingestellt. Langsam aber kontinuierlich rückte Stefan bis auf 100 m an Edgar heran der sich auf seine Ausdauerfähigkeiten verließ.

Nach etlichen Runden ging die Taktik auf, denn Stefan erlebte einen Einbruch und sein Vorsprung nahm zusehends ab. In Runde 63, nach über 25 Kilometern wurde er von Edgar, der wie ein Uhrwerk seine Bahnen zog, überholt. Zu diesem Zeitpunkt wechselte nach langer Zeit wieder die Führung. Nun war es eigentlich nur noch eine Frage der Zeit, bis es soweit war. Zwar wehrte sich Stefan nochmals kurz, aber er hatte sein Pulver verschossen und nach der finalen 68. Runde und 27,2 Kilometern war dann nach 2:03:35 h klar wer der 1. Mümlingtaler war.



Ein besonderer Dank der Teilnehmer geht an Helmut, der alle mit Wasser versorgte, sowie Peter und Dieter, die die Zeiten nahmen und die Runden zählten. Selbstverständlich auch ein großes Lob für die gespendeten Kuchen die allen hervorragend schmeckten.

Bei herrlichem Spätsommerwetter hatte der 1. Mümlingtaler allen viel Spaß gemacht, sodass die Sieger Kathrin und Edgar beim Versuch ihren Titel zu verteidigen wahrscheinlich noch etwas mehr Konkurrenz bekommen werden. Zumal nach dem erfolgreichen Probelauf geplant ist diese Veranstaltung im nächsten Jahr mit entsprechendem Vorlauf in größerem Rahmen abzuhalten. Natürlich wieder unter dem Motto:

Es kann nur EINE(N) geben!